

395

A-moll

Der blau - e Him - mel ist mein Ver - lan - gen. Ich weiß, da
 Got - tes Hand schuf uns den blau - en Him - mel, Sonn, Mond und
 Du blau - er Him - mel, ziehst an den Mü - den, den, der von
 O schö - ner Him - mel, stil - le mein Seh - nen, lass mich doch

 an dem hei - li - gen Ort sind kei - ne Trä - nen und auch kein
 Ster - ne, das Er - den - rund. Stau - nend schau ich das Lich - ter - ge -
 Stür - men ist so be - droht; Flö - ßest ihm Hoff - nung ein stets hie -
 dei - ne Woh - nun - gen sehn, wo ich vor Je - sus mit Freu - den -

 Ban - gen, mein treu - er Hei - land herrscht e - wig dort. O blau - er
 wim - mel, Herr, Dei - ne All - macht tu al - len kund.
 nie - den hier schon auf Er - den in bitt - rer Not.
 trä - nen und Lob - ge - sän - gen e - wig darf stehn.

 Him - mel, will nicht ver - wei - len, will zu dir stre - ben mit Her - zens - lust. Ach hätt ich

 Flü - gel, dort-hin zu ei - len, um e-wig ruhn an des Hei - lan-des Brust. (Al-le - zeit.)